

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.														
Sumpfschilf-Ried am Weststrand von Barendorf						X								0403 - 222							4013														
Standort /Geologie														Anschluß in TK																					
vermoorte Grundmoränensenke																																			
Naturraum						Dassower Becken						Luftbild-Nr.							Film-Nr.							Bild-Nr.									
100																			207							0121									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha							0							0664									
Nordwestmecklenburg						Dassow, Stadt						Länge in m																							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																							
00621												max. Breite in m																							
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP						FND						NP						FiB					
						X						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
												ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode																		Überlagerungscode											
Code						VGRBRR																													
%						95																													
Vegetationseinheiten																																			
Wasserminzen-Sumpfschilf-Ried, Brennnessel-Sumpfschilf-Ried, Silberweiden-Baumreihe																																			
Habitats + Strukturen																																			
Beschreibung / Besonderheiten																																			
In einer an einem Weg (am Weststrand) gelegenen Feuchtsenke ist auf feuchtem Ansoff (aus Torfverderung hervorgegangen) ein wasserminzen- und flächig auch nachtschattenreiches Sumpfschilf-Ried ausgebildet (mit Bastard: Sumpfschilf und Uferschilf). Am Rand junge Silberweiden-Baumreihe; Schilf-Ried geht nach Westen in Ruderalflur über; Senke ansonsten von Acker umgeben.																																			
Wertbestimmende Kriterien																																			
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																																			
Gefährdung																																			
keine Gefährdung X																																			
Empfehlung																																			

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 3 - 2 2 2 - 4 0 1 3															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					g Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					k Weg				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Bahnanlage				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
Nutzungsart										Gehölz					Silo / Stallanlage				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					g Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Wiese					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
Weide																			
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex acutiformis	Carex x sooi		

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Lycopus europaeus	Mentha aquatica	Solanum dulcamara	Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Cirsium arvense	Epilobium hirsutum	Phalaris arundinacea	Salix alba
Sonchus oleraceus	Sonchus palustris		

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 02.10.1997
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge	Foto: 1 Folgeseiten: 0